

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
1. Kapitel: Einleitung	27
2. Kapitel: Begriffe und Begriffszusammenhänge	33
A. Der Begriff Ethik-Richtlinien	33
B. Ethik-Richtlinien und der Begriff Compliance	36
C. Ethik-Richtlinien und der Begriff Corporate Social Responsibility	38
3. Kapitel: Unternehmerische Beweggründe für die Einführung von Ethik-Richtlinien	41
A. US-amerikanische Regelungen	41
I. SOX	41
II. Handelsplatzvorschriften des New York Stock Exchange	42
B. Nationales Recht	47
I. § 33 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 WpHG	47
II. § 25a Abs. 1 S. 1 KWG	48
III. § 64a Abs. 1 VAG	48
IV. § 12 Abs. 1 S. 2 AGG	49
V. § 130 Abs. 1 S. 1 OWiG	51
VI. § 91 Abs. 2 AktG	52
VII. § 3 Abs. 1 S. 1 ArbSchG	52
C. Deutscher Corporate Governance Kodex	53
D. Sonstige Beweggründe für die Einführung von Ethik-Richtlinien	54
I. Verbesserung des Unternehmensimages	54
II. Schutz der Beschäftigten und Verringerung des unternehmerischen Haftungsrisikos	57

4. Kapitel: Regelungsinhalte von Ethik-Richtlinien	59
A. Typische Inhalte	59
I. Anwendungsbereich des Regelwerks und abstrakte Programmsätze	60
II. Pflichtenkatalog	60
1. Vermeidung von Interessenskonflikten und persönlichen Vorteilen	61
2. Verbot der Ausnutzung von Insiderinformationen	64
3. Verschwiegenheit über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse	65
4. Faires Geschäftsverhalten	66
5. Umgang mit dem Unternehmenseigentum	68
6. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen	69
7. Anzeige von Fehlverhalten Dritter	69
III. Sanktionsklauseln	70
IV. Kenntnisnahme der Inhalte von Ethik-Richtlinien	70
B. Kategorisierung der Inhalte von Ethik-Richtlinien	71
I. Kategorisierungsansätze der Literatur	72
II. Eigener Kategorisierungsvorschlag	73
III. Zuordnung von Ethik-Richtlinien zu den einzelnen Kategorien	74
1. Dienstliches Verhalten des Arbeitnehmers	74
a) Bestimmungen mit Bezug zur Hauptleistungspflicht	74
b) Bestimmungen mit Bezug zu Nebenpflichten	75
aa) Grundlagen	75
(1) Begriffsverständnis und historischer Hintergrund	75
(2) Rechtsgrundlagen der Nebenpflichten	77
(a) Spezialgesetzliche Normen	77
(b) §§ 241 Abs. 2, 242 BGB als allgemeine Rechtsgrundlage	79
bb) Typische Bestimmungen zu Nebenpflichten in Ethik-Richtlinien	80
(1) Bestimmungen zu spezialgesetzlich normierten Nebenpflichten	80
(2) Bestimmungen zu allgemeinen Nebenpflichten	82

2. Ethik-Richtlinien zum außerdienstlichen Verhalten des Arbeitnehmers	84
3. Sonstige Ethik-Richtlinien	84
5. Kapitel: Ethik-Richtlinien und grundrechtlich geschützte Interessen	87
A. Wirkung der Grundrechte im Privatrecht	87
I. Unmittelbare Wirkung der Grundrechte	88
II. Mittelbare Wirkung der Grundrechte	88
III. Schutzfunktion der Grundrechte	90
IV. Ergebnis	91
B. Durch Ethik-Richtlinien betroffene Grundrechte	92
I. Grundrechte des Arbeitnehmers	93
1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG	93
2. Meinungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 GG	96
3. Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	98
4. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	98
II. Grundrechte des Arbeitgebers	100
1. Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	100
2. Eigentum, Art. 14 Abs. 1 GG	101
3. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	102
6. Kapitel: Rechtsgrundlagen für die Einbeziehung von Ethik-Richtlinien	103
A. Direktionsrecht	103
I. Inhalt des Direktionsrechts	103
II. Allgemeine Grenzen des Direktionsrechts	104
1. Arbeitsvertrag	104
2. Gesetzliche Bestimmungen	105
3. Höherrangige Rechtsquellen auf kollektivrechtlicher Ebene	106
4. Billiges Ermessen	106
III. Grundsätzliche Eignung des Direktionsrechts als Einführungsinstrument für Ethik-Richtlinien	107

IV. Direktionsrecht als Einführungsinstrument für die einzelnen Kategorien von Ethik-Richtlinien	108
1. Ethik-Richtlinien zum dienstlichen Verhalten des Arbeitnehmers	108
a) Bestimmungen mit Bezug zur Hauptleistungspflicht	108
b) Bestimmungen mit Bezug zu Nebenpflichten	109
aa) Bestimmungen zu spezialgesetzlich normierten Nebenpflichten	109
bb) Bestimmungen zu vertragsimmanenten Nebenpflichten	110
2. Ethik-Richtlinien zum außerdienstlichen Verhalten des Arbeitnehmers	111
a) Grundlagen	111
b) Arbeitsrechtliche Ethik-Richtlinien zum außerdienstlichen Verhalten in der BAG-Rechtsprechung	113
3. Sonstige Ethik-Richtlinien	115
V. Die Grenze billigen Ermessens bei der Einbeziehung von Ethik-Richtlinien	117
VI. Vor- und Nachteile der Einbeziehung von Ethik-Richtlinien durch Direktionsrecht	119
B. Arbeitsvertrag und Änderungskündigung	120
I. Inhalt des Arbeitsvertrags	121
II. Grenzen arbeitsvertraglicher Vereinbarungen bei Ethik-Richtlinien	121
1. Arbeitsrechtliche Schutzgesetze	121
2. AGB-Kontrolle, §§ 305 ff. BGB	122
a) Ethik-Richtlinien als Gegenstand der AGB-Kontrolle	122
b) Einbeziehung von Ethik-Richtlinien in den Vertrag	123
aa) Einbeziehungskontrolle nach § 305 Abs. 2 BGB	123
bb) Überraschende Klauseln iSd § 305c Abs. 1 BGB	124
c) Reichweite der AGB-Kontrolle bei Ethik-Richtlinien	124

d) Inhaltskontrolle von Ethik-Richtlinien, §§ 307 – 309 BGB	126
aa) Transparenzkontrolle nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	126
bb) Klauselverbote der §§ 308, 309 BGB	127
cc) Allgemeine Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	128
3. Höherrangige Rechtsquellen auf kollektivrechtlicher Ebene	130
4. Privatautonomie Dritter	131
III. Einbeziehung von Ethik-Richtlinien in ein bestehendes Arbeitsverhältnis	131
1. Änderungsvereinbarung	131
2. Änderungskündigung	132
a) Voraussetzungen der Änderungskündigung	133
b) Änderungskündigung als Instrument zur Einbeziehung von Ethik-Richtlinien	135
aa) Personenbedingte Änderungskündigung	135
bb) Verhaltensbedingte Änderungskündigung	136
cc) Betriebsbedingte Änderungskündigung	137
(1) Grundlagen	137
(2) Eignung als Einführungsinstrument für Ethik-Richtlinien	138
(a) Generelle Ungeeignetheit des Einführungsinstruments	138
(b) Eignung nur für Ethik-Richtlinien mit Bezug zur konkreten Arbeitsleistung	139
(c) Fallkonstellationsabhängige Eignung	139
(d) Stellungnahme	141
(e) Ergebnis	144
IV. Vertragliche Einbeziehung von Ethik-Richtlinien bei Neueinstellungen	145
1. Wörtliche Einbeziehung und Einbeziehung durch Bezugnahmeklauseln	145
2. Statische und dynamische Bezugnahmeklauseln	146
3. AGB-Kontrolle von Bezugnahmeklauseln auf Ethik-Richtlinien	146
a) Überraschende Klauseln iSd § 305c Abs. 1 BGB	147
aa) Statische Bezugnahmeklausel	147

bb) Dynamische Bezugnahmeklausel	147
cc) Stellungnahme	148
dd) Zwischenergebnis	150
b) Unwirksame Leistungsabweichung oder -änderung	
iSd § 308 Nr. 4 BGB	150
aa) Unwirksamkeitslösung des 10. Senats des BAG vom 11.2.2009	150
bb) Wirksamkeitslösung des 9. Senats des BAG vom 13.4.2010	151
cc) Streichungslösung des 6. Senats des BAG vom 24.2.2011	151
dd) Analyse der BAG-Entscheidungen	152
c) Transparenzkontrolle nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	154
d) Ergebnis	158
V. Vor- und Nachteile der vertraglichen Einbeziehung von Ethik-Richtlinien	158
C. Betriebsvereinbarungen	160
I. Regelungsbefugnis der Betriebspartner	160
1. Personelle Regelungsbefugnis	160
2. Materielle Regelungsbefugnis	161
a) Gesamtansatz der herrschenden Meinung	161
b) Abweichende Lösungsansätze der Literatur	162
aa) Zweckorientierter Lösungsansatz	162
bb) Ordnungsorientierter Lösungsansatz	163
cc) Verfassungsrechtlicher Lösungsansatz	163
dd) Anwendungsbereich des § 88 BetrVG als Rahmen	164
ee) Schutzfunktions-Lösungsansatz	165
ff) Stellungnahme	165
c) Ergebnis	167
II. Einschränkungen der materiellen Regelungsbefugnis der Betriebspartner	167
1. Vorrang des Gesetzes	167
a) § 75 Abs. 1 BetrVG	168
b) § 75 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 BetrVG	168
2. Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 S. 1 BetrVG	170
III. Konkurrenz von Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag	171
IV. Erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen	172

V. Vor- und Nachteile der Einbeziehung von Ethik-Richtlinien durch Betriebsvereinbarung	174
7. Kapitel: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	177
A. Umfang der Mitbestimmungspflichtigkeit von Ethik-Richtlinien	177
I. Einzelbestimmungsansatz des Schrifttums	177
II. Einzelbestimmungsansätze der Rechtsprechung	177
1. Bestimmungsspezifische Anknüpfung – Beschluss des BAG vom 28.5.2002	178
2. Bestimmungsspezifische Anknüpfung – Beschluss des ArbG Wuppertal vom 15.6.2005	178
3. Bestimmungsspezifische Anknüpfung – Beschluss des LAG Düsseldorf vom 14.11.2005	178
4. Whistleblower-Klausel als Anknüpfung – Beschluss des Hessischen LAG vom 17.1.2007	179
5. Bestimmungsspezifische Anknüpfung – Beschluss des BAG vom 22.7.2008	179
6. Ergebnis	180
B. Grundlagen der Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 BetrVG	180
I. Kollektiver Bezug der Maßnahme	180
II. Einschränkungen der Mitbestimmungsrechte	181
C. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	181
I. Ordnung des Betriebs und Verhalten der Arbeitnehmer im Betrieb	181
1. Mitbestimmungspflichtiges Ordnungsverhalten	182
2. Mitbestimmungsfreies Arbeitsverhalten	182
II. Mitbestimmungspflichtigkeit der einzelnen Kategorien von Ethik-Richtlinien	183
1. Ethik-Richtlinien zum dienstlichen Verhalten des Arbeitnehmers	183
a) Bestimmungen mit Bezug zur Hauptleistungspflicht	183
b) Bestimmungen mit Bezug zu Nebenpflichten	183
aa) Bestimmungen zu spezialgesetzlich normierten Nebenpflichten	183
(1) Wiedergabe, Hinweis, Konkretisierung	183

(2) Erweiterung spezialgesetzlicher Nebenpflichten	184
(a) Zuordnung der Regelung zum Arbeits- oder Ordnungsverhalten	184
(b) Abgrenzung von Arbeits- und Ordnungsverhalten am Beispiel des § 299 Abs. 1 StGB	184
(aa) Generelles Geschenkannahmeverbot in den Wal-Mart-Entscheidungen	185
(bb) Generelles Geschenkannahmeverbot in der Literatur	186
(cc) Stellungnahme	187
bb) Bestimmungen zu allgemeinen Nebenpflichten	188
2. Ethik-Richtlinien zum außerdienstlichen Verhalten des Arbeitnehmers	191
3. Sonstige Ethik-Richtlinien	191
D. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	192
E. Mitbestimmung nach § 94 Abs. 1 S. 1 BetrVG	193
8. Kapitel: Einbeziehung ausgewählter Bestimmungen	197
A. Annahme von Geschenken und sonstigen Zuwendungen	197
I. Praxisrelevante Bestimmungen	197
II. Rechtsgrundlagen für die Einbeziehung	198
1. Direktionsrecht	198
a) Generelles Annahmeverbot mit Bezug zur dienstlichen Tätigkeit	198
aa) Konkretisierung bestehender Pflichten des Arbeitnehmers	199
bb) Erweiterung des Pflichtenkreises des Arbeitnehmers	199
cc) Stellungnahme	199
b) Annahmeverbot für außerdienstliche Geschenke	202
c) Wertgrenzen	203
d) Zustimmungsvorbehalte des Vorgesetzten	203
2. Arbeitsvertrag	204
a) Generelles Annahmeverbot mit Bezug zur dienstlichen Tätigkeit	205

b) Annahmeverbot für außerdienstliche Geschenke	205
c) Wertgrenzen	206
d) Zustimmungsvorbehalte des Vorgesetzten	206
3. Betriebsvereinbarung	207
III. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	207
1. Generelles Annahmeverbot mit Bezug zur dienstlichen Tätigkeit	207
2. Wertgrenzen	208
3. Zustimmungsvorbehalte des Vorgesetzten	208
B. Liebesbeziehungen	209
I. Praxisrelevante Bestimmungen	209
II. Rechtsgrundlage für die Einbeziehung	210
1. Direktionsrecht	210
a) Liebesbeziehungsverbot	210
b) Bestimmungen, die ein auf der Liebesbeziehung beruhendes Verhalten betreffen	212
aa) Liebesverhalten außerhalb des Betriebs	212
bb) Liebesverhalten im betrieblichen Zusammenhang	213
(1) Pausenverhalten außerhalb des Betriebs	213
(2) Pausenverhalten innerhalb des Betriebs	213
(3) Verhalten in der Gegenwart von Kunden und Geschäftspartnern	215
2. Arbeitsvertrag	215
a) Liebesbeziehungsverbot	215
b) Bestimmungen, die ein auf der Liebesbeziehung beruhendes Verhalten betreffen	216
aa) Liebesverhalten außerhalb des Betriebs	216
bb) Liebesverhalten im betrieblichen Zusammenhang	216
(1) Pausenverhalten außerhalb des Betriebs	217
(2) Pausenverhalten innerhalb des Betriebs	217
(3) Verhalten in der Gegenwart von Kunden und Geschäftspartnern	218
3. Betriebsvereinbarung	218
III. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	219
1. Unwirksame Bestimmungen zu Liebesbeziehungsverboten	219

2. Wirksame Bestimmungen zum Liebesverhalten	220
C. Whistleblowing	221
I. Praxisrelevante Bestimmungen	221
II. Rechtsgrundlagen für die Einbeziehung	223
1. Direktionsrecht	223
a) Unverbindliche Aufforderung zur Meldung von Verstößen	223
b) Spezialgesetzliche und arbeitsvertragliche Anzeigepflichten	224
aa) Spezialgesetzliche Anzeigepflichten	224
bb) Anzeigepflichten aus arbeitsvertraglicher Rücksichtnahmepflicht	224
(1) Umfang der arbeitsvertraglichen Anzeigepflicht	224
(a) Fehlverhalten im eigenen Aufgabenbereich	224
(b) Schädliches Fehlverhalten Dritter	225
(c) Stellungnahme	225
(2) Unzumutbarkeit der Anzeigepflicht als Korrektiv	228
(3) Ergebnis	229
c) Verbindliche Pflicht zur Meldung von Verstößen gegen die unternehmensinternen Ethik-Richtlinien	230
2. Arbeitsvertrag	231
a) Unverbindliche Aufforderung zur Meldung von Verstößen	231
b) Spezialgesetzliche und arbeitsvertragliche Anzeigepflichten	232
c) Verbindliche Pflicht zur Meldung von Verstößen gegen die unternehmensinternen Ethik-Richtlinien	232
3. Betriebsvereinbarung	235
III. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	236
1. Unverbindliche Aufforderung zur Meldung von Verstößen	236
2. Spezialgesetzliche und arbeitsvertragliche Anzeigepflichten	237
3. Verbindliche Pflicht zur Meldung von Verstößen gegen die unternehmensinternen Ethik-Richtlinien	238

9. Kapitel: Zusammenfassung	241
Literaturverzeichnis	247